

UNION HS

Kreis Heinsberg

25. Jahrgang - 274. Ausgabe

Dezember 2018 Nr. 12

MITGLIEDERZEITUNG DES CDU-KREISVERBANDES HEINSBERG


Ministerpräsident Armin Laschet (Mitte) und Europaabgeordnete Sabine Verheyen (2.v.r.) bei der Ankunft in Oberbruch
Foto: Anna-Petra Thomas

CDU-Kreisvertreterversammlung zur Europawahl und CDU-Kreisparteitag mit Delegiertenwahlen am 10.11.2018 in der Festhalle Heinsberg-Oberbruch

Als prominente Gäste konnte der Kreisvorsitzende Bernd Krückel MdL am 10.11.2018 den Ministerpräsidenten Armin Laschet und die Europaabgeordnete Sabine Verheyen begrüßen.

Die Vertreter der Kreisvertreterversammlung, die Delegierten des Kreisparteitages sowie zahlreiche Gäste boten Armin Laschet und Sabine Verheyen ein "volles Haus". Die Festhalle war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Der Ministerpräsident kam schon früh am Morgen im Vorfeld seines anschließenden Besuchs in den von der Umsied-

lung betroffenen Ortschaften in Erkelenz nach Oberbruch.

Nach einem kurzem Blick auf die Klimapolitik ging er auf die aktuelle Nachfolgediskussion für den CDU-Parteivorsitz ein und bestätigte noch einmal klar seinen Verzicht auf eine Kandidatur.

Sabine Verheyen berichtete, dass Europa gespaltenener ist als je zuvor. Die großen Aufgaben lassen sich nicht mehr national, sondern nur gemeinsam mit den europäischen Partnern lösen. Europa ist unsere Lebensversicherung in einer Welt, die sich dramatisch verändert.

Gewählt wurden in der Kreis-

Inhalt

CDU-Kreisvertreterversammlung zur Europawahl und CDU-Kreisparteitag mit Delegiertenwahlen	1 - 2
Ein Jahr schwarz-gelbe Landesregierung - Rückblick mit	
Fragen und Antworten	2 - 3
Neues aus Düsseldorf	4 - 6
Neuwahlen beim CDU-OV Randerath-Uettherath-Himmerich	6
Die Staffel der JU-Hückelhoven beim WEP-Strom-Lauf	7
Neujahrsempfang der Frauen Union am 13.01.2019	7
Bericht der Europaabgeordneten	8
Moseltour der SEN-Kreis am 27.07.2019	9
Termine	10 - 12
FU-Kreisvorstand - Martinsgansessen	12
Was macht eigentlich das Unternehmen Mektec?	13 - 14
FU-Kreis - Filmvorführung "Die göttliche Ordnung" 10.12.2018	14
Bericht aus Berlin	15 - 18
SEN-STV Heinsberg/Wassenberg wählt Vorstand	18
Mitgliederdiallog des CDU-STV Heinsberg zum Thema "Verkehr" ..	19
FU-Gangelt/Selfkant/Waldfeucht - Besuch bei Unternehmerin Kristina Hommers ..	19 - 20
Neues aus der Kreisgeschäftsstelle	20



vertreterversammlung 6 Vertreter/innen und 6 Ersatzvertreter/innen für die Landesvertreterversammlung der CDU NRW zur Aufstellung der Landesliste/Landesreserveliste zur Europawahl 2019.

Vertreter:

Bernd Krückel MdL, Wilfried Oellers MdB, Thomas Schnelle MdL, Anna Stelten, Monika Schmitz und Christoph Kaminski

Bernd Krückel schloss die Kreisvertreterversammlung und eröffnete den Kreisparteitag.

Er begrüßte zahlreiche Gäste, darunter u. a. den Bürgermeister der Stadt Heinsberg Wolfgang Dieder, der gerne ein Grußwort sprach. Er lobte die große ehrenamtliche Leistung der Interessengemeinschaft Oberbruch 2020, die derzeit die Festhalle Oberbruch betreibt.

Zum Mitgliederbeauftragten wurde Daniel Reichling aus Hückelhoven gewählt, dessen Bericht den Delegierten des Kreisparteitages ausgehändigt wurde.

Folgende Delegierte wurden gewählt:

Bundesparteitag:

Wilfried Oellers MdB, Bernd Krückel MdL, Thomas Schnelle MdL, Anna Stelten und Monika Schmitz

Landesparteitag:

Bernd Krückel MdL, Wilfried Oellers MdB, Dr. Hanno Kehren, Thomas Schnelle MdL, Anna



Fotos: Anna-Petra Thomas

Stelten, Erwin Dahlmans, Christoph Kaminski, Monika Schmitz, Bernd Jansen, Petra Otten, Norbert Reyans, Vera Dammers und Astrid Stolz

Unser Bundestagsabgeordneter Wilfried Oellers ging in seinem Bericht auf die Nachfolge in der Parteiführung ebenso ein wie auf aktuelle Politikfelder, wie Familien- oder Rentenpolitik.

Der Kreisvorsitzende Bernd Krückel MdL berichtete über das Sportstättenprogramm, die

aktuelle Forderung nach Abschaffung der Straßenerhaltungsbeiträge und den Landeshaushalt. Nach den Berichten und Wahlen bedankte er sich bei den vielen Helfern des Kreisparteitages, besonders aber bei den Mitarbeiterinnen der Kreisgeschäftsstelle für die herausragende Organisation. Er schloss den Kreisparteitag mit dem Deutschlandlied und wünschte allen eine gute Heimfahrt.

Monika Schmitz
Kreisgeschäftsführerin

Ein Jahr schwarz-gelbe Landesregierung - Rückblick mit Fragen und Antworten Eine Veranstaltung der Frauen Union Gangel/Selkant/Waldfeucht

➤ Vergangenes Jahr, am 14.05.2017, fand in Nordrhein-Westfalen die Landtags-

wahl statt. Ein gutes Jahr danach lud die FU Ga/Se/Wa alle Interessierten ein, am 29.10.2018 ge-

meinsam mit unseren beiden Landtagsabgeordneten Bernd Krückel und Thomas Schnelle

auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Welche Ziele konnten erreicht werden, an welchen Themen wird noch gearbeitet und welche Dinge gestalten sich doch schwieriger als gedacht? Auf all diese Fragen sollten nun Antworten folgen.

Die Vorsitzende Dagmar Ohlenforst begrüßte die Anwesenden und führte strukturiert durch den Abend. Begonnen wurde mit jeweils zwei Statements von Bernd Krückel und Thomas Schnelle. Bernd Krückel erläuterte zunächst seine Funktionen: Er ist Mitglied des Haushalts- und Finanzausschusses, Finanzbeauftragter der CDU-Landtagsfraktion sowie Mitglied und Sprecher des Haushaltskontrollausschusses. Bernd Krückel betonte die Bedeutung dieser Funktionen. Auch berufsbedingt ist es dem Steuerberater ein wichtiges Anliegen, an der Haushaltssituation zu arbeiten. Er erklärte, dass die neue Landesregierung ca. 144 Milliarden € Schulden von der bisherigen Regierung übernommen hat. Erstmals seit 1973 macht Nordrhein-Westfalen keine neuen Schulden mehr. Er erklärte, dass die geplante Sanierung des Haushalts sich dennoch schwierig gestaltet. Alleine die Personalkosten belasten den Haushalt mit 37 %. Des Weiteren sind die Herausforderungen, wie beispielsweise „Innere Sicherheit“ (Neueinstellungen von Polizeianwärtern) und „Qualität in Schulen und Kindergärten“ (Neueinstellungen von Lehrkräften und Ausbau der Kitas) mit enorm hohen Kosten verbunden, aber dennoch unaufschiebbar.

Thomas Schnelle stieß im Laufe der Veranstaltung hinzu, da er zuvor noch am Untersuchungsausschuss „Anis Amri“ teilnahm, in dem Hans-Georg Maaßen zu den Vorfällen befragt wurde. Mit diesem spannenden Thema fand Thomas Schnelle einen gelungenen Einstieg in seinen Themenbereich und erklärte zunächst, dass die-

ser Ausschuss viel Zeit in Anspruch nimmt. In der Öffentlichkeit verliert dieser zwar immer mehr an Bedeutung, jedoch wird gerade jetzt erst über die wichtigen Themen diskutiert - welche Fehler wurden begangen und wie kann man diese in Zukunft verhindern? Mit diesem Einstieg konnte Thomas Schnelle direkt auf eines der Ziele der neuen Landesregierung, nämlich die Verbesserung der Inneren Sicherheit, eingehen. Er erläuterte, dass derzeit ein wichtiges Projekt die Schaffung eines neuen Polizeigesetzes darstellt. Das derzeitige stammt aus den sechziger Jahren und ist dementsprechend veraltet.

Derzeit ist beispielsweise eine Telekommunikationsüberwachung auf Grundlage des Polizeigesetzes schlichtweg nicht möglich. Insbesondere bei Gefährdern stellt dies ein großes Problem in der Praxis dar. Desweiteren können Personen maximal einen Tag in Gewahrsam genommen werden, was beispielsweise bei häuslicher Gewalt kaum zu vertreten ist. Zum neuen Polizeigesetz gehört zudem auch die Einführung der sogenannten Fußfessel. Zusammenfassend ist es laut Schnelle wichtig, die Gegebenheiten auf Bundesebene auf das Polizeigesetz NRW zu übertragen. Zur inneren Sicherheit gehört natürlich auch die Auslastung unserer Polizei. Mit Hilfe von 2.400 Neueinstellungen im Anwärterbereich und 500 Zivilangestellten soll diesem Problem Jahr für Jahr Abhilfe geschaffen werden. Thomas Schnelle sprach in diesem Zusammenhang auch die aktuelle Thematik des Hambacher Forstes an, die gerade die Polizisten in unserer Region an ihre Grenzen bringt. Im Gegensatz dazu stellt sich die Umsetzung des Ziels „Verbesserung von Qualität an Schulen“ schwieriger dar. Grund hierfür ist, dass die Ausbildung von Lehrkräften nicht wie beispielsweise die der Finanzämter/ oli-

zei durch das Land gesteuert werden kann.

Nach den Statements konfrontierte die Vorsitzende die Landtagsabgeordneten mit weiteren Wahlversprechen. Beispielsweise wurde hierbei auch die Schaffung von Wohnraum im ländlichen Bereich angesprochen. Bernd Krückel erklärte, dass man dabei ist, den Landesentwicklungsplan (LEP) NRW zu überarbeiten. Er ist zuversichtlich, dass die darin verankerten Grenzen aufgehoben werden können.

Beide Landtagsabgeordneten hatten vor der Wahl das Ziel, dass das Kernkraftwerk im benachbarten Belgien abgestellt werden soll. Dieses von der Vorsitzenden als „never ending“ dargestellte Thema hat bis heute kein Ende gefunden. Bernd Krückel erklärte, dass man derzeit an rechtliche Grenzen angekommen ist. Die Klage beim Europäischen Gerichtshof ist gescheitert. Gutachter erklärten im Rahmen des Verfahrens, dass keine Verschlechterung bei den Kraftwerken eingetreten sei. Krückel hofft nunmehr, dass die Kraftwerke nach ihrer geplanten Laufzeit (2023) nicht weiter betrieben werden, da sie wirtschaftlich nicht effektiv genug sind. Er betonte letztlich, dass Armin Laschet trotz allem der erste Ministerpräsident ist, der sich des Themas angenommen hat - derzeit bestehen nur leider aus rechtlicher Sicht keine anderen Möglichkeiten.

Abschließend standen die Abgeordneten den Fragen der interessierten Zuhörer noch Rede und Antwort, so dass die Veranstaltung in regem Austausch und spannenden Gesprächen endete. Zum Schluss möchte sich die FU Ga/Se/Wa noch einmal bei den Landtagsabgeordneten Bernd Krückel und Thomas Schnelle für ihre Zeit bedanken, denn nur so war ein praxisnaher Rückblick samt Erklärungen möglich.



Gefahren der Shisha-Bars

► In einer aktuellen Stunde auf Antrag der CDU-Fraktion beschäftigte sich der Landtag mit den Gefahren durch das Shisha-Rauchen, mit den Shisha-Bars an sich und mit der im Umfeld der Shisha-Bars vorhandenen Kriminalität. Zu dieser Thematik sprach für die CDU Fraktion neben Gregor Golland auch Thomas Schnelle. Hintergrund war ein Vorfall in Bochum, bei dem sechs Personen in einer Shisha-Bar eine CO-Vergiftung erlitten. Die Feuerwehr war hier mit ca. 60 Einsatzkräften vor Ort. Das dies kein Einzelfall ist, zeigt die Zahl von Personen, die allein in der Druckkammer der Uni-Klinik Düsseldorf wegen 40 CO-Ver-

giftungen durch Shisha-Rauchen behandelt werden mussten.

Verstöße gegen das Nicht-rauchergesetz (gilt natürlich auch in Shisha-Bars), Tabaksteuerhinterziehung, Verstöße gegen den Mindestlohn etc. müssen mit aller Konsequenz bekämpft werden. Die CDU-Fraktion bestärkte dabei Innenminister Herbert Reul in der konsequenten Verfolgung der gerade im Umfeld der Shisha-Bars immer wieder anzutreffenden und beteiligten Clans und in der Umsetzung der Null-Toleranz-Strategie. Die zahlreichen Einsätze und Razzien im Bereich der Shisha-Bars seit Mitte letzten Jahres sind hierbei ein wich-

tiger Baustein. Hierbei werden fast ohne Ausnahme Verstöße und Straftaten der verschiedensten Arten festgestellt. Dabei ist die Ausbreitung dieser Shisha-Bars nicht nur auf die Ballungsräume beschränkt. Auch in unserem Kreis sind diese vermehrt anzutreffen.

Wichtig in der Kontrolle solcher Bars ist dabei ein Zusammenwirken aller Behörden, wie Polizei, Ordnungs- und Bauämter, Zoll- und Steuerfahndung. Dies geschieht zunehmend bei den oben geschilderten Razzien. Weitere Maßnahmen, wie z.B. die Pflicht eine CO-Melders, werden derzeit geprüft.

Thomas Schnelle Mdl

Verkehrsminister Wüst stärkt Straßeninfrastruktur auch im Kreis Heinsberg

► Das Landesstraßenprogramm war ein Stiefkind der rot-grünen Landesregierung. Der Verkehrsminister (SPD) und der Umweltminister (Grüne) bremsen sich gegenseitig aus. Das schon im Jahr 2006 von Schwarz-Gelb aufgestellte Landesstraßen-Planungsprogramm wurde nach 2010 von der rot-grünen Landesregierung überwiegend nicht mehr verfolgt. Zahlreiche Maßnahmen dümpelten vor sich hin. Landesverkehrsminister Hendrik Wüst hat nach umfangreichen Vorbereitungen das Heft des Handelns nun mit konkreten Maßnahmen in die

Hand genommen. Dabei befasst sich dieses Programm nur mit den noch zu planenden Straßen; Bundesstraßen, Sanierungsmaßnahmen und Straßen mit schon bestehendem Baurecht sind in anderen Programmen enthalten.

Die Landesregierung ist angetreten, um endlich wieder bedarfsgerecht in unsere Infrastruktur zu investieren. Der tägliche Stau auf unseren Straßen ist nicht Gott gegeben, sondern das Resultat einer verfehlten Mobilitätspolitik der letzten Jahre. Unter der Vorgängerregierung hatte der Ausbau unserer Verkehrsinfrastruktur – so-

wohl Straße als auch Schiene – keine Priorität. Die Folge ist, dass unser Straßennetz zu klein und zu marode ist, um die heutigen Verkehre zu bewältigen. Das Resultat dieser Politik sind unzufriedene Pendler – egal welches Verkehrsmittel sie nutzen. Deshalb investieren wir in vernetzte Mobilität – weil ein moderner, leistungsstarker Verkehr ein vernetzter ist. Und deshalb investieren wir wieder mehr in Infrastruktur – sowohl in Schiene als auch in Straße.

Das heißt vor allem: Wir planen wieder! Die Vorgängerregierung hat uns KEINEN Planungsvorrat hinterlassen. Die

Schubladen waren leer, Planungskapazitäten für einen Planungshochlauf nicht vorhanden. Mit dem Haushalt 2018 haben wir daher zunächst die Planungs- und Genehmigungskapazitäten deutlich erhöht. 50 neue Stellen für Planer beim Landesbetrieb (42 neue Kollegen konnten wir schon auswählen) und 13 Stellen für Genehmiger bei den Bezirksregierungen. Mit dem Haushalt 2019 forcieren wir das Tempo noch einmal: Weiteres Personal für den Landesbetrieb für die Bauausführung und Baustellenkoordination (52 Stellen) und mit geplant knapp 100 Mio. Euro eine Verdoppelung der externen Planungsmittel im Vergleich zu Röt-Grün. Außerdem bieten wir interessierten Kommunen die Möglichkeit, für ihre Vorhaben (gegen Erstattung ihrer externen Kosten) die Planung zu übernehmen und so ihr Vorhaben voran zu treiben.

Bereits im Dezember 2006 hatte die damalige schwarz-gelbe Landesregierung einen Landesstraßenbedarfplan aufgestellt und ein starkes Bekennt-

nis zur Bedeutung der Landesstraßen gegeben. Dieses Programm wurde angegangen, dann aber durch die Nachfolgeregierung aus ideologischen Gründen im Herbst 2011 fast vollständig zum Erliegen gebracht. Das Resultat: Wir fangen bei vielen Landesstraßen heute wieder von vorne an. Um Planungskapazitäten und Planungsbedarf mit einander in Einklang zu bekommen, benötigen wir auch für die Landesstraßen ein strategisches Steuerungsinstrument. Das ist das Landesstraßenplanungsprogramm.

Das Land plant aktuell zwei neue Landesstraßen im Kreis.

Bei der L 277 Lückenschluss Erkelenz-Kückhoven (L 19 – L 354) soll 2019 die Umweltverträglichkeitsuntersuchung und die Variantenuntersuchung abgeschlossen werden.

Die Maßnahme war von der Vorgängerregierung leider nicht als „vorrangig zu planen“ eingestuft, weshalb sich die Maßnahme noch in einem frühen Planungsstand befindet.

Gleiches gilt für die L 364 OU

Hückelhoven/Hilfarth, BA Rheinstraße – L 364 alt. Auch hier soll 2019 die Umweltverträglichkeitsuntersuchung sowie die Variantenuntersuchung aktualisiert werden.

Obwohl die Maßnahme auch von der Vorgängerregierung als „vorrangig zu planen“ eingestuft war, wurde sie nicht nachhaltig vorangetrieben, weshalb sie noch in einem frühen Planungsstadium ist.

Aus Sicht des Landes ist zudem die L 364 OU Gerderhahn und Golkrath vorrangig zu planen. Die Planung soll nach Möglichkeit in dieser Wahlperiode wieder aufgenommen werden. Hier ist eine Entlastung der Ortslage notwendig. Die Maßnahme war leider von der Vorgängerregierung nicht als „vorrangig zu planen“ eingestuft.

Wir als Landtagsabgeordnete aus dem Kreis Heinsberg begrüßen diese Projekte für den Kreis sehr und unterstützen ausdrücklich die Anstrengungen des Ministers zur Verbesserung der Infrastruktur.

Bernd Krückel MdL
Thomas Schnelle MdL

Landesregierung Nordrhein-Westfalen plant 300-Millionen-Euro-Programm zur Modernisierung und Sanierung von Sportstätten

Die Heinsberger Landtagsabgeordneten Bernd Krückel und Thomas Schnelle freuen sich über eine große Finanzspritze für den Sport:

„Mit 300 Millionen Fördermittel stellen wir unter Beweis, dass uns die Förderung des Breitensports am Herzen liegt. Die Sportstätten sind die elementare Voraussetzung, Sport auch im ländlichen Bereich ausüben zu können. Hervorheben möchten wir, dass es sich bei diesem Förderprogramm nicht um Kredite, sondern um echte Fördergelder handelt.“

Mit einem einzigartigen Förderprogramm wird das Land

Nordrhein-Westfalen die Sportvereine und Sportverbände im Land unterstützen. Für zukunftsorientierte Sportstätten und zur Behebung des massiven Modernisierungsstaus bei Sportstätten wird das Sportstättenförderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ aufgelegt.

Sportvereinen und Sportverbänden werden dabei von 2019 bis 2022 zur Modernisierung und Instandsetzung, zur energetischen Sanierung und für den barrierefreien Ausbau von Sportstätten vom Land Nordrhein-Westfalen insgesamt 300 Millionen Euro bereitgestellt,

die im Rahmen von Projektanträgen als Zuwendung abgerufen werden können und die nicht zurück gezahlt werden müssen. Dabei handelt es sich bei den 300 Millionen Euro nicht um Kredite, sondern um „echtes Geld“, das mit der Ergänzungsvorlage in den Haushaltsplan 2019 des Landes eingebracht wird.

Die Verwaltung des Programms soll über die NRW.BANK abgewickelt werden, um deren Erfahrung im Fördergeschäft zu nutzen.

Mit der Einführung des Sportstättenförderprogramms „Moderne Sportstätte 2022“ er-

weitere die Landesregierung die Förderung von Sportinfrastrukturen, die bisher z.B. durch die kommunale Sportpauschale und das Bürgerschaftsprogramm für Sportstätten vorgenommen wurde und erhalten bleibt. Über die Details der Förderung werden die Abgeordneten demnächst berichten.

Bernd Krückel MdL
Thomas Schnelle MdL

So erreichen Sie Bernd Krückel:

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842764 Fax: 0211/8843319 E-Mail: bernd.krueckel@landtag.nrw.de

So erreichen Sie Thomas Schnelle

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842780 Fax: 0211/8843319 E-Mail: thomas.schnelle@landtag.nrw.de

Wahlkreisbüro

Wildauer Platz 2, 41836 Hückelhoven



Neuwahlen beim CDU-Ortsverband Randerath/Uetterath/Himmerich



Die Parteiliederungen innerhalb der CDU, sprich die Ortsverbände, die Stadt- und Gemeindeverbände etc., haben turnusmäßig alle zwei Jahre ihre jeweiligen Vorstände neu zu wählen. Innerhalb des CDU-Stadtverbandes Heinsberg wählte nun der CDU-Ortsverband Randerath/Uetterath/Himmerich seinen Vorstand neu.

Bei diesen Wahlen wurde die bisherige Vorsitzende Inge Schmitz mit einem einstimmigen Ergebnis im Amt bestätigt. Sie wird damit den Ortsverband auch die kommenden zwei Jahre weiter führen.

Zu ihrem Stellvertreter wurde Manuel Dahmen gewählt, welcher damit ebenfalls in seinem Amt bestätigt wurde. Auch im Bereich des Schriftführers

besteht Kontinuität, da auch hier der bisherige Amtsinhaber Norbert Wolters wiedergewählt wurde.

Komplettiert wird der neu gewählte Vorstand durch die Beisitzer Peter Biermanns, Karl-Peter Bongartz, Renate Engel, Wilfried Jentgens, Franz-Josef Küppers, Johannes Küppers, Alexander Schmitz und Sebastian Schmitz. **Kai Louis**

Die Staffel der Jungen Union Hückelhoven erfolgreich beim WEP-Strom-Lauf am 30.9.2018!

► Nachdem die Staffel der Jungen Union Hückelhoven in den letzten beiden Jahren beim Köln-Marathon an den Start gegangen ist, sollte in diesem Jahr ein lokaler Lauf durch deren Teilnahme unterstützt werden.

Hierzu fanden sich schnell vier Läufer der Jungen Union Hückelhoven, die am 30. September 2018 beim WEP-Strom-Lauf die 4 x 1100m liefen. Dabei stand für Britta Schmidt, Constantin, Vincent und Justin Schippers die Freude am gemeinsamen Laufen und nicht der Leistungsgedanke im Vordergrund. Am Ende erreichte die Staffel im Feld von 8 Staffeln einen guten vierten Platz. Zur Belohnung gab es dann für jeden Teilnehmer sogar eine Medaille.

Wohin es die Staffel der Jungen Union Hückelhoven im kommenden Jahr zieht, ist noch offen. Alle waren sich aber sofort einig, dass das gemeinsame Lauferlebnis auch 2019 eine Fortsetzung findet.

Justin Schippers



Frauen Union

Die Frauen Union im Kreisverband Heinsberg lädt ganz herzlich zum Neujahrsempfang mit Sabine Verheyen MdEP, am 13. Januar 2019, um 11 Uhr in die Kreisgeschäftsstelle ein.

Lassen Sie uns gemeinsam auf das neue Jahr anstoßen. Die Gespräche und Diskussionen mit Ihnen haben uns in den letzten Jahren immer gut gefallen.

Frei nach dem Motto: "Wie das neue Jahr beginnt, so ist das ganze Jahr" wäre es schön, wenn wir uns am 13. Januar 2019 beim Neujahrsempfang wiedersehen.

SABINE VERHEYEN

UNSERE REGION IM HERZEN EUROPA FEST IM BLICK



LUX-Filmpreis 2018

Es war ein langer und doch sehr kurzweiliger Europäischer Filmsonntag, an dem rund 100 begeisterte Zuschauer am 4. November 2018 im CAPITOL Kino Aachen teilnahmen. In Zusammenarbeit mit der Stadt Aachen, der Karlspreisstiftung und dem CAPITOL Kino konnten bereits im dritten Jahr in Folge alle drei Finalisten-Filme im Rennen um den LUX-Filmpreis in Aachen gezeigt werden.

Die drei Finalisten-Filme des LUX-Filmpreis-Wettbewerbs wurden nacheinander, in Originalfassung und mit deutscher Untertitelung gezeigt: STYX von Wolfgang Fischer, WOMAN AT WAR (Gegen den Strom) von Benedikt Erlingsson und THE OTHER SIDE OF EVERYTHING (Die andere Seite von Allem) von Mila Turajli. Drei außergewöhnliche Filme, mit denen verschiedene Genres und Themen vertreten waren und die sich vor allem durch ihre starken Protagonistinnen ausgezeichnet haben. Vom Drama des österreichischen Regisseurs Wolfgang Fischer, das das Dilemma

des Westens im Umgang mit der Flüchtlingskrise darstellt, über die originelle, packende und intensive Geschichte einer Frau in ihren Fünfzigern, die ein Doppelleben als engagierte Umwelt-Aktivistin führt, bis hin zur Chronik einer Familie in Serbien, die sich zu einem ergreifenden Portrait einer Aktivistin in Zeiten großer Unruhen und politischer Veränderungen entwickelt.

Alle drei Filme haben mich persönlich sehr berührt. Es war ein emotionaler und bewegender Filmsonntag, der mitunter aber auch sehr spannend und amüsant war. Diese Filme haben sicherlich das Zeug, viele Europäerinnen und Europäer zu begeistern. Ich bin sehr froh und dankbar, dass die Stadt Aachen, die Karlspreisstiftung und das CAPITOL diese tolle Veranstaltung möglich gemacht haben. So durfte das interessierte Kinopublikum nicht nur knapp sechs Stunden europäischen Film genießen, sondern auch sein qualifiziertes Votum abgeben. Eine Mehrheit der Zuschauer sprach sich für den Film STYX

aus, knapp gefolgt von THE OTHER SIDE OF EVERYTHING und WOMAN AT WAR. Ich danke dem Aachener Publikum für dieses Votum, das ich bei der finalen Abstimmung im November-Plenum in Straßburg berücksichtigt habe. Der Publikumsliebbling aus unserer Region konnte sich letztlich leider nicht im Rennen um den Lux-Filmpreis 2018 durchsetzen, stattdessen gewann der Film WOMAN AT WAR den Preis.

Hintergrund

Mit dem LUX-Filmpreis zeichnet das Europäische Parlament seit 2007 jährlich einen Film aus, der auf besondere Weise das europäische Publikum berührt und mit Blick auf die aktuellen sozialen und politischen Herausforderungen in Europa zum Nachdenken anregt. Eine 21-köpfige Fachjury wählt unter allen Teilnehmern zehn Filme für die offizielle Auswahl und schließlich drei Filme ins Finale des Wettbewerbs. Die drei Finalisten-Filme werden in allen 24 Amtssprachen der EU unterteilt und im Zuge der „LUX Film Days“ in den 28 EU-Mitgliedstaaten gezeigt. Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments wählen schließlich den Gewinner des LUX-Filmpreises und zeichnen diesen im Rahmen einer Plenartagung in Straßburg aus. Der Film, der den LUX-Filmpreis erhält, wird auch für hör- und sehbehinderte Menschen produziert und beim internationalen Vertrieb unterstützt. Ihre Europaabgeordnete

Sabine Verheyen



So erreichen Sie Sabine Verheyen:

Europabüro Aachen

Monheimsallee 37
52062 Aachen
Tel.: 0241 - 5600 6933/34
Fax: 0241 - 5600 6885

Mail:
sabine.verheyen@europarl.europa.eu
Mitarbeiter: Sandra Wellershausen,
Daniela Gebauer

Europabüro Brüssel

Rue Wiertz 60 ASP 15E112
B 1047 Brüssel
Tel.: 0032 228 37299/47299
Fax: 0032 228 49299

Mail:
sabine.verheyen@europarl.europa.eu
Mitarbeiter: Katharina Rieke,
Katharina von Mangoldt

Senioren Union Kreis Heinsberg - Moseltour am 27.07.2019



Frühmorgens geht es um 7.00 Uhr in Richtung Senheim. Von dort geht es nach **Beilstein**, einer der schönsten Orte an der Mosel, auch Dornröschen der Mosel genannt.

Umrahmt von zwei Bachläufen, die sich aus den Hunsrückhöhen ihren Weg in die Mosel suchen, liegt unser wildromantisches Städtchen Beilstein.

Von vielen Moselgästen als der schönste und romantischste Moselort gesehen, wird bei einem Rundgang durch die engen Gassen und Winkel Beilsteins schnell klar, warum der Ort schon zahlreichen Spielfilmen als Filmkulisse diente.

Die Altstadt - ehemals umschlossen von der ab 1310 errichteten Stadtmauer - gibt uns auch heute noch durch zahlreiche historische Bauten einen Einblick in eine mittelalterliche Stadt. Sehenswert sind insbesondere der malerische Marktplatz von 1322 mit dem ehemaligen Zehnthaus, der früheren Pfarrkirche St. Christophorus und der alten fürstgräflichen

Kellerei aus dem 18. Jahrhundert.

Beilstein lebte jahrhundertlang vom Weinbau. Die bekanntesten Lagen sind der Silberberg und der Schlossberg. Bittere Armut unter Bauern und Winzern bis weit in das 20. Jahrhundert hinein ließ kaum einen Gedanken an bauliche Veränderungen in der Stadt zu. Daher blieb das mittelalterliche Stadtbild fast unberührt, was zu dem unverwechselbaren Charme Beilsteins führt, dem sich kaum einer unserer Gäste entziehen kann.

Unser kleiner Ort mit seinen etwa 140 Einwohnern lebt heute nicht nur vom Weinbau, sondern auch insbesondere vom Tourismus. Neben vielen (Stamm-)Gästen, die entspannende Urlaubstage bei Wanderungen, Besichtigungen und Ausflügen verbringen, zieht unser Ort auch zahlreiche Tagesgäste an, die sich ebenso von Beilsteins Armut verzaubern lassen.

Nach einer Ortsbesichtigung bringt uns ein Moselschiff nach Cochem.

Fahrtzeit ca. 1 Stunde
Beilstein, Schleusse Fankel, Bruttig, Ernst, Cochem.

In Cochem steht der Nachmittag zur freien Verfügung, bevor wir gegen 17:00 Uhr die Heimreise antreten werden.

Leistungen:

Fahrt in einem **** Fernreisebus mit TV, NAVI, Bordküche, Toilette

Historische Weinprobe, Vespermahlzeit, Schifffahrt auf der Mosel

Zum Frühstück 2 belegte Brötchen mit Kaffee im Bus

Preis: 48,- Euro pro Person (bitte bei Anmeldung umgehend auf das Konto der Senioren Union überweisen

DE55370694123302093015
Voba Heinsberg.

Ohne Überweisung keine feste Buchung!

**Mindestteilnehmerzahl:
30 Personen**

**Peter Weyermanns/
David Driessen**



Termine:

Europa

Europawahl

Sonntag, 26.05.2019

Bund

CDU-Bundesparteitag

Donnerstag, 06.12. - Samstag,
08.12.2018, Hamburg

Land

Vorschau:

CDU-Landesvertreterversammlung zur Europawahl 2019

Samstag, 26.01.2019, Uhrzeit und Ort offen
Vertreter erhalten Einzeleinladung

Kreis

geschäftsführender CDU-Kreisvorstand

Dienstag, 04.12.2018, 18.30 Uhr,
Gaststätte "Zagreb", Selfkant-Wehr

CDU-Vorsitzendenkonferenz

Dienstag, 04.12.2018, 19.30 Uhr,
Gaststätte "Zagreb", Selfkant-Wehr

STV Erkelenz

CDU-OV Lövenich/Katzem/ Kleinbouslar - Neuwahl des Vorstandes

Mittwoch, 05.12.2018, 19.30 Uhr,
Gaststätte "Zum lustigen Dreieck",
In Lövenich 85
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

CDU-OV Hetzerath - Neuwahl des Vorstandes und vorweihnachtliche Feier mit Mitglieder- drehung

Mittwoch, 05.12.2018, 19.00 Uhr,
Schützenhalle Hetzerath,
Hatzurodestr. 23
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

CDU-OV Erkelenz - Traditioneller Weihnachtsstand

Samstag, 15.12.2018, 10.30 - 12.30
Uhr, Marktplatz Erkelenz

CDU-OVLövenich/Katzem/ Kleinbouslar - Festliche Adventfeier

Sonntag, 16.12.2018, 15.00 Uhr,
Landhaus "Göddertzhof"
(Kosten 15,- €)

Anm. bis zum 10.12.2018:
02435/3220 oder 02435/6545198

Vorschau:

CDU-OV Erkelenz - Dreikönigstreffen mit Mitgliederehrungen

Sonntag, 06.01.2019, 10.30 Uhr -
13.00 Uhr, Café-Restaurant "Kö",
Erkelenz, Kölner Str. 49

CDU-OV Kückhoven - Neuwahl des Vorstandes

Montag, 07.01.2019, Uhrzeit und
Tagungsort offen
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

CDU-OV Erkelenz - Neuwahl des Vorstandes

Donnerstag, 24.01.2019, 19.00 Uhr,
Müller's Platz, Erkelenz,
Kölner Str. 95
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

STV Geilenkirchen

CDU-STV Geilenkirchen - Glühweinstand

Freitag, 30.11. - Sonntag, 02.12.2018,
Nikolausmarkt Geilenkirchen

CDU-STV Vorstand Geilenkirchen

Montag, 03.12.2018, 19.00 Uhr,
Gaststätte "La Trattoria", Süggerath

STV Heinsberg

Vorschau:

CDU-STV Heinsberg - Besichti- gung des städtischen Kranken- hauses Heinsberg, Auf dem Brand 1

Dienstag, 12.03.2019, 18.30 Uhr,
Treffpunkt Eingangspforte

CDU-STV Vorstand Heinsberg

Dienstag, 12.03.2019, 20.00 Uhr,
Tagungsraum an der Cafeteria im
Krankenhaus Heinsberg, Auf dem
Brand 1

CDU-STV Heinsberg - Tages- fahrt zur Dokumentationsstäl- te Regierungsbunker Bad Neuenahr-Ahrweiler und nach Bad Neuenahr-Ahrweiler

Samstag, 23.03.2019, 8.45 Uhr -
ca. 18.00 Uhr
Näheres wird noch bekannt
gegeben

CDU-STV Heinsberg- Neumitgliedertreff

Freitag, 29.03.2019, 15.00 - 18.00
Uhr, Heinrich-Köppler-Haus,
Heinsberg

STV Hückelhoven

Vorschau:

CDU-OV Kleingladbach - Neuwahl des Vorstandes

Montag, 07.01.2019, 20.00 Uhr, Ort
offen
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

CDU-OV Millich - Neuwahl des Vorstandes

Mittwoch, 09.01.2019, 19.30 Uhr,
Dorfgemeinschaftshaus Millich
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

CDU-OV Schaufenberg - Neuwahl des Vorstandes

Mittwoch, 09.01.2019, 19.30 Uhr,
Dorfgemeinschaftshaus Millich
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

CDU-OV Hilfarth- Neuwahl des Vorstandes

Donnerstag, 10.01.2019, 19.30 Uhr,
Gaststätte Windelen
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

CDU-OV Baal - Neuwahl des Vorstandes

Donnerstag, 17.01.2019, 19.30 Uhr,
Ort offen
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

CDU-OV Rurich - Neuwahl des Vorstandes

Donnerstag, 17.01.2019, 19.30 Uhr,
Ort offen
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

CDU-OV Hückelhoven - Neuwahl des Vorstandes

Dienstag, 22.01.2019, 19.00 Uhr,
Gaststätte "Jägerhof"
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

CDU-OV Doveren - Neuwahl des Vorstandes

Mittwoch, 23.01.2019, 19.30 Uhr,
Gaststätte "Doverener Mühle"
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

CDU-OV Ratheim/Altmyhl - Neuwahl des Vorstandes

Montag, 04.02.2019, 20.00 Uhr, Ort
offen
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

CDU-OV Ratheim/Altmyhl - Winterwanderung

Samstag, 23.03.2019 (Näheres wird noch bekannt gegeben)

STV Übach-Palenberg

CDU-STV Übach-Palenberg - Adventsfrühstück

Samstag, 08.12.2018, 10.00 Uhr, Café Plum, Übach

Anmeldung erbeten:

Peter Fröschen 02451/41200

Walter Junker 02451/48710

Oliver Walther 02451/4869071

Vorschau:

CDU-OV Scherpenseel-Siepenbusch-Windhausen - Neuwahl des Vorstandes

Freitag, 25.01.2019, 19.00 Uhr, Ristorante "Toscana", Heerleener Str. 146

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

GV Selfkant

CDU-OV Schalbruch/Isenbruch - Neuwahl des Vorstandes

Donnerstag, 13.12.2018, 20.00 Uhr, Schöttehuus, Grünstr. 17

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

GV Waldfeucht

Vorschau:

CDU-GV Waldfeucht - Fahrt zum Landtag Düsseldorf

Mittwoch, 10.04.2019, Abfahrt 9.00 Uhr, anschl. Besuch WDR, danach Einkehr zum Abendessen

Anm. Hanni Stolz 02452/87169, Einzelheiten folgen

STV Wassenberg

CDU-OV Birgelen - Neuwahl des Vorstandes und Vorstellung der BM-Kandidaten

Mittwoch, 12.12.2018, 19.00 Uhr, Pfarrhaus an der Kirche

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

STV Wegberg

CDU-STV Wegberg - Fahrt zum Weihnachtsmarkt Oberhausen (Centro)

Mittwoch, 12.12.2018

Auskunft: Klaus Brunen 02434/240591

Vorschau:

CDU-STV Wegberg - Fahrten zum Lago Maggiore

Samstag, 18.05. - Sonntag, 26.05.2019 (ausgebucht)

Samstag, 15.06. - Sonntag, 23.06.2019

Auskunft erteilt: Klaus Brunen 02434/240591

Frauen Union

FU-GV

Gangelt/Selfkant/Waldfeucht - gemeinsames Frühstück

Samstag, 01.12.2018, 9.00 Uhr, Altes Rathaus, Gangelt

FU-STV Geilenkirchen - Adventlicher Nachmittag mit einem geselligen Weckmannessen

Freitag, 07.12.2018, 16.00 Uhr, Alte Schule in Tripsrath

Anmeldung: h-tings@t-online.de

FU-STV Übach-Palenberg - Weihnachtsfeier

Freitag, 07.12.2018, ab 18.00 Uhr, Europastuben Übach

Anmeldung:

G. Jungnitsch 02451/41889 oder H. Junker 02451/48710

FU-Kreis Heinsberg - Filmvorführung "Die göttliche Ordnung"

Montag, 10.12.2018, Einlass 17.00 Uhr, Sodekamp-Dohmen, Hilfarth

Eintritt 8,- € , Anmeldung:

m.schmitz@cdu-kreis-heinsberg.de oder 02452/919910 (s. Seite 14)

Vorschau:

FU-STV Heinsberg - Neuwahl des Vorstandes

Donnerstag, 10.01.2019, 18.30 Uhr, Ort offen, ab 19.00 Uhr offene Versammlung

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

FU-Kreisverband Heinsberg - Neujahrsempfang mit Sabine Verheyen MdEP

Sonntag, 13.01.2019, 11.00 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg (s. Seite 7)

FU-GV Gangelt/Selfkant/Waldfeucht - Neuwahl des Vorstandes

Mittwoch, 16.01.2019, 19.30 Uhr, Restaurant "Haus Hamacher",

Gangelt

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

FU-Vorstand Gangelt/Selfkant/Waldfeucht - nachträgliches Weihnachtsessen

Freitag, 18.01.2019, 19.00 Uhr, Spanier in Süsterseel

FU-STV Übach-Palenberg - Neuwahl des Vorstandes

Mittwoch, 23.01.2019, 18.00 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Konrad-Adenauer-Platz 1

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

FU-Kreis Heinsberg - Mädchensitzung

Dienstag, 12.02.2019, 16.00 Uhr, Gürzenich Köln

Anmeldung:

Margarete Esser: 02452/61797

Rosemarie Gielen: 02454/1436

Monika Lux: 02451/909450

FU-STV Geilenkirchen - Neuwahl des Vorstandes

Donnerstag, 28.03.2019, Uhrzeit und Ort offen

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

FU-Kreis Heinsberg - Neuwahl des Vorstandes

Donnerstag, 11.04.2019, 19.00 Uhr, Restaurant "Oerather Mühle", Erkelenz

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

Junge Union

JU-STV Heinsberg - Nikolausaktion

Samstag, 08.12.2018, 10.30 Uhr, Markt Heinsberg

JU-GV Gangelt - Neuwahl des Vorstandes

Mittwoch, 12.12.2018, 19.30 Uhr, Bürgerhaus Birgden, Bahnhofstr. 8 - 10

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

JU-GV Waldfeucht - Neuwahl des Vorstandes

Samstag, 15.12.2018, 10.30 Uhr, bei Schrammen, Im Pölert 17

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

Fortsetzung Termine
auf Seite 12

Fortsetzung Termine

Senioren Union:

Vorschau:

SEN-Kreisvorstand (Jahresabschluss)

Dienstag, 04.12.2018, 9.30 Uhr,
Restaurant "Haus Hamacher",
Gangelt

SEN-STV Hückelhoven - Weihnachtsfeier

Dienstag, 11.12.2018, 16.00 Uhr,
Hotel "Am Park", Hückelhoven

Anmeldung erforderlich:
Margarete Jansen: 02433/6276
Udo Lambert: 02433/5377

SEN-STV Erkelenz - Weihnachtsfeier

Mittwoch, 12.12.2018, 18.30 Uhr,
Restaurant „Oerather Mühle“,
Erkelenz

SEN-STV Übach-Palenberg - Adventlicher Nachmittag mit Musik und Meditation mit Kaffee und Kuchen

Donnerstag, 13.12.2018, 15.00 Uhr,
Seniorenzentrum des
Mehrgenerationenhauses in
Palenberg

Anm. bis 06.12.2018 bei
Gudduschat: 02451/41801 oder
Wörthmann 02451/43502

SEN-GV Gangelt - Leseabend mit Heike Dahlmans

Donnerstag, 13.12.2018, 19.00 Uhr,
Pfarrheim Gangelt

SEN-GV Gangelt - Adventfeier

Dienstag, 18.12.2018, 19.00 Uhr,
Restaurant „Haus Hamacher“
Anm.: Paul Freches 02454/2376

Vorschau:

SEN-STV Vorstand Heins- berg/Wassenberg

Dienstag, 08.01.2019, 16.00 Uhr,
Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

SEN-Bezirksvorstand

Dienstag, 15.01.2019, Uhrzeit und
Ort offen

SEN-STV Erkelenz - EKG Seniorensitzung

Sonntag, 10.02.2019, 12.30 Uhr,
Stadthalle Erkelenz

Anm. erbeten: Klaus Steingießer
klaus.steingiesser@t-online.de oder
02431/70865

SEN-Kreisvorstand

Dienstag, 12.02.2019, 16.00 Uhr,
Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

SEN-Kreisvorstand

Dienstag, 09.04.2019, 16.00 Uhr,
Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

SEN-Kreis Heinsberg - Neuwahl des Vorstandes und Wahlveranstaltung zur Europawahl

Dienstag, 07.05.2019, Uhrzeit und
Ort offen

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

SEN-Kreisvorstand

Mittwoch, 12.06.2019, Uhrzeit und
Ort offen

SEN-Kreis Heinsberg - Tages- fahrt an die Mosel

Samstag, 27.07.2019 (s. Seite 9)

SEN-Kreisvorstand

Dienstag, 13.08.2019, Uhrzeit und
Ort offen

SEN-Kreisvorstand

Dienstag, 08.10.2019, Uhrzeit und
Ort offen

SEN-Kreisvorstand - Jahresabschluss-Sitzung

Dienstag, 10.12.2019, Uhrzeit und
Ort offen

Arbeitskreise

Vorschau:

Arbeitskreis Bildung und Reisen

Zypern - 25.03. 01.04.2019

Auskunft erteilt Rosemarie Gielen
02454/1436

Arbeitskreis Bildung und Reisen

Siebenbürgen - Vielvölkerland und
Moldauklöster

Samstag, 21.09. - Samstag, 28.09.2019

Auskunft erteilt Rosemarie Gielen
02454/1436

FU-Kreisvorstand - Martingansessen

➤ Zum traditionellen Martingansessen, dem inzwischen kultigen Jahresabschluss der Frauen Union - so der O-Ton der Vorsitzenden Karin Mainka der Frauen Union im Kreisverband Heinsberg - konnte diese zahlreiche Damen des Vorstandes begrüßen.

Sie ließ kurz das Jahr 2018 Revue passieren, bedankte sich für die Unterstützung und engagierte Mitarbeit beim Vorstand. Zu guter Letzt erwähnte sie das noch ausstehende Highlight in diesem Jahr, das verspricht interessant und spannend zu werden:

In Anlehnung an das Jubiläum „100 Jahre Frauenwahl-

recht“ in diesem Jahr lädt die Frauen Union nämlich bei Popcorn und Getränken zu dem Film „Die göttliche Ordnung“ ins Hilfarther Kino am 10.12. um 17.00 Uhr ein. Wir sind gespannt, wie solch ein neues Format einer Veranstaltung angenommen wird.

Beim Martingansessen oder Essen à la carte gingen wir zum gemütlichen Teil des Abends über.

Überraschenderweise war der Kreisvorsitzende Bernd Krückel MdL auch im Restaurant. Er kam spontan in unsere Mitte und bedankte sich mit einer Runde für die gute Zusammenarbeit im Jahr.

Die Frauen Union im Kreisverband Heinsberg dankt für Ihre Unterstützung durch das Jahr und wünscht Ihnen und Ihren Familien eine entspannte Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das Jahr 2019, bleiben Sie gesund und vielleicht sehen wir uns ja noch am 10. Dezember in Hilfarth oder spätestens dann am 13. Januar 2019 beim Neujahrsempfang mit Sabine Verheyen MdEP.

Dagmar Ohlenforst

Was macht eigentlich das Unternehmen Mektec? CDU-Erkelenz fragt nach!

Die Mektec Gruppe steht für Entwicklung und Herstellung von flexiblen Leiterplatten in Perfektion und für höchste technologische Ansprüche. Seit über 40 Jahren definiert Mektec maßgeblich die Weiterentwicklung der flexiblen Leiterplattentechnologie: eigens entwickelte Materialien und neue Prozesstechnologien stehen beispielhaft für die anwendungsorientierte Ausrichtung. Mehr als 25.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 17 internationalen Produktions- und 20 Vertriebsstandorten beliefern und unterstützen Mektecs Kunden auf der ganzen Welt. Dieser einzigartige Mix aus Material- und Technologie-Know-how, globaler Präsenz und großer Begeisterung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen Mektec zum globalen Marktführer für flexible Leiterplatten.

Die flexible Leiterplattentechnologie von Mektec steht für höchste Zuverlässigkeit und Innovationskraft – gerade auch im Automotive Segment: Mektecs Technologie ermöglicht bessere Straßenausleuchtung, charakteristischere Scheinwerferdesigns und Funktionen, welche die Sicherheit sowie den Komfort und Entertainment auf Reisen erhöhen. Durch die Integration des Mechatronik-Spezialisten „enmech“ im Jahr 2016 bietet Mektec von state-of-the-art flexiblen Leiterplatten bis hin zu komplexen mechatronischen Modulen alles aus einer Hand.

In Europa beschäftigt die Mektec Gruppe an den Standorten in Deutschland (Berlin, Erkelenz und Weinheim), Ungarn (Pécel), sowie in der Tschechischen Republik (Budweis) rund 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Am Standort Erkelenz beschäftigt das Unternehmen in der Koepestraße ca.

150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

In der Reihe „CDU-Ortsverband Erkelenz trifft...“ haben André Schütte (Leiter Personal) und Oliver Hauschild (Leiter Programm-Management und Design) interessierten CDU-Mitgliedern das Unternehmen vorgestellt. Nach einer allgemeinen Vorstellung konnte die Gruppe die beeindruckende Produktionsstätte in Augenschein nehmen. Da Sauberkeit während des Produktionsprozesses einen hohen Stellenwert besitzt, gilt es die entsprechende Bekleidung anzulegen.

Im Automobilmarkt gehören namenhafte Zulieferer zu den Mektec-Kunden. „Ohne es zu

wissen, wird mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit jeder von uns mit einer flexiblen Mektec-Leiterplatte in z.B. Tagfahrlicht, Frontleuchten, Blinker oder Heckleuchten in unseren Autos fahren“ so Oliver Hauschild. „Dies ist ein typisches Problem von Zulieferern eines Endproduktes, selbst Mitarbeitern von uns fehlt manchmal der Bezug zum Endprodukt und damit ein Stück Identifikation. Hier arbeiten wir aktuell proaktiv dran“ so André Schütte. Am Standort Erkelenz werden innovative Lösungen, in Kooperation mit dem Kunden, von der ersten Idee an, während ihrer Entwicklungsarbeit, bei der Erstellung von Prototypen bis hin zur Industriali-



UNTERNEHMENSBESICHTIGUNG BEI DER FIRMA MEKTEC

CDU Ortsverband Erkelenz macht sich ein Bild vor Ort

sierung entwickelt. Dabei wird auf lokales Know-How mit globalen Design- und Produktionsstandards gelegt. Auf die Frage warum das Unternehmen in Erkelenz seinen Sitz hat, kommen Argumente wie verkehrsgünsti-

ge Lage, und die Nähe zu Hochschulstandorten und die Kundennähe. „Auch die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Erkelenz, Feuerwehr, Abwasserbetrieb sowie Kreiswasserwerk ist exzellent und für das Unter-

nehmen überlebensnotwendig“ so André Schütte.

„Ein richtiger Schatz, den wir vorgefunden haben! Wir sind

stolz auf solche innovativen Unternehmen am Standort Erkelenz. Besten Dank für Ihre Bereitschaft uns hinter die Kulis-

sen schauen zu lassen“ so Vorsitzender Stephan Muckel am Ende der wirklich spannenden Besichtigung. [Stephan Muckel](#)

Einladung FU Frauen Union

100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland – ein Grund zum Feiern! Im historischen Kalender ist der 12. November 1918 als Geburtsstunde des Wahlrechts für Frauen in Deutschland benannt. Diese Errungenschaft bildet die Grundlage für die Gleichberechtigung und gesellschaftliche und politische Teilhabe von Frauen und Männern.

Wir möchten dieses wichtige Ereignis mit Ihnen gemeinsam feiern und laden Sie - und gerne auch ihre interessierten weiblichen und männlichen Bekannten - aus diesem Anlass zu einer Filmvorführung mit dem Titel:

„Die göttliche Ordnung“

**am Montag, dem 10. Dezember 2018, 17:00 Uhr,
im Kino „Corso-Filmpalast“, Haus Sodekamp-Dohmen,
Breitestraße 3, 41836 Hückelhoven,**

herzlich ein.

*Der Weg mutiger Frauen bis hin zum Frauenstimmrecht war nicht einfach und sehr aufregend. Der Film „Die göttliche Ordnung“ dokumentiert den Weg zum Frauenwahlrecht in der Schweiz. **In der Schweiz gelang diesem Film ein sensationeller Kinostart, den Kritiker schon jetzt als einen der erfolgreichsten schweizer Filme aller Zeiten beurteilen.***

Der Kostenbetrag für alle Filmteilnehmer beträgt 8,-- Euro pro Person. Zum Kinoabend gehört für viele Kinobesucher auch Popcorn, das in verschiedenen Größenabpackungen zu einem Preis ab 2,-- Euro erworben werden kann. Der Getränkepreis beträgt 2,-- Euro pro 0,33 l.

Wir freuen uns auf einen schönen Kinoabend mit Ihnen und hoffen, dass Sie den Kinosaal im Anschluss motiviert für die Herausforderungen der Zukunft verlassen nach dem Motto der Nobelpreisträgerin Marie Curie, die sagte: „Ich beschäftige mich nicht mit dem, was getan worden ist. Mich interessiert, was getan werden muss.“ – Und es gibt noch viel zu tun...!

Damit wir einen Überblick über die Teilnehmerzahl bekommen, bitten wir Sie, sich per E-Mail (m.schmitz@cdu-kreis-heinsberg.de) oder telefonisch (Telefon-Nr.:02452-919910) bei der CDU-Kreisgeschäftsstelle in Heinsberg bis zum 03. Dezember 2018 anzumelden.

Freundliche Grüße


Karin Mainka
Vorsitzende





Globaler Pakt für eine sichere, geordnete und reguläre Migration

► Die Bundesregierung beabsichtigt im Dezember 2018 in Marrakesch den Globalen Pakt für eine sichere, geordnete und reguläre Migration zu unterzeichnen. Es handelt sich dabei um eine Vereinbarung der Vereinten Nationen.

Diese Absicht der Bundesregierung führte zu einer erheblichen politischen Debatte. Viele Zuschriften zu diesem Thema erreichen die Abgeordneten. Hierin äußerten Bürgerinnen und Bürger die Sorge, dass durch die Unterzeichnung der Vereinbarung die Türen nach Deutschland noch weiter geöffnet werden würden. Man würde Pflichten eingehen, die man nicht erfüllen könne und mit denen Deutschland überfordert wäre. Man würde allen Menschen auf dieser Welt eine Einladung aussprechen, nach Deutschland zu kommen.

Diese Argumente fanden sich in der politischen Debatte in Berlin wieder.

Mir ist es daher ein Anliegen, an dieser Stelle einige Aspekte richtig- bzw. klarzustellen:

Der Globale Pakt für eine sichere, geordnete und reguläre Migration hat für die unterzeichnenden Staaten keine rechtlich bindenden Wirkungen. Dies wird mehrfach in der Vereinbarung der UN erwähnt. Es wird darüber hinaus ausdrücklich klargestellt, dass die „Souveränität der Staaten gewahrt bleibt“.

In Ziff. 15c) wird dies in einem gesonderten Absatz nochmals klargestellt. Dort lautet es: „Der Globale Pakt bekräftigt das souveräne Recht der Staaten, ihre nationale Migrationspolitik selbst zu bestimmen, sowie ihr Vorrecht, die Migration innerhalb ihres Hoheitsbereichs in Übereinstimmung mit dem Völkerrecht selbst zu regeln. Innerhalb ihres Hoheitsbereichs dürfen die Staaten zwischen regulärem und irregulärem Migrationsstatus unterscheiden, einschließlich bei der Festlegung ihrer gesetzgeberischen und politischen Maßnahmen zur Umsetzung des Globalen Pakts unter Berücksichtigung der verschiedenen nationalen Realitäten, Politiken, Prioritäten und Bestimmungen für Einreise, Aufenthalt und Arbeit und im Einklang mit dem Völkerrecht.“

Der Globale Pakt hat die Zielrichtung, internationale Standards für eine sichere, geordnete und reguläre Migration zu formulieren. Auch wenn diese Standards rechtlich unverbindlich sind, so geben sie doch Anhaltspunkte, wie sich die Weltgemeinschaft die Beantwortung der Frage nach einer sicheren, geordneten und regulären Migration vorstellt. Davon ist die irreguläre Migration strikt zu unterscheiden. Diese wird abgelehnt und soll mit dem Pakt gleichzeitig die Grundlage entzogen werden.

Die 23 Ziele des Paktes lau-

ten wie folgt.

Ziele für eine sichere, geordnete und reguläre Migration

1. Erhebung und Nutzung korrekter und aufgeschlüsselter Daten als Grundlage für eine Politikgestaltung, die auf nachweisbaren Fakten beruht

2. Minimierung nachteiliger Triebkräfte und struktureller Faktoren, die Menschen dazu bewegen, ihre Herkunftsländer zu verlassen

3. Bereitstellung korrekter und zeitnaher Informationen in allen Phasen der Migration

4. Sicherstellung dessen, dass alle Migranten über den Nachweis einer rechtlichen Identität und ausreichende Dokumente verfügen

5. Verbesserung der Verfügbarkeit und Flexibilität der Wege für eine reguläre Migration

6. Förderung einer fairen und ethisch vertretbaren Rekrutierung von Arbeitskräften und Gewährleistung der Bedingungen für eine menschenwürdige Arbeit

7. Bewältigung und Minderung prekärer Situationen im Rahmen von Migration

8. Rettung von Menschenleben und Festlegung koordinierter internationaler Maßnahmen betreffend vermisste Migranten

9. Verstärkung der grenzübergreifenden Bekämp-

fung der Schleusung von Migranten

10. Prävention, Bekämpfung und Beseitigung von Menschenhandel im Kontext der internationalen Migration

11. Integriertes, sicheres und koordiniertes Grenzmanagement

12. Stärkung der Rechtssicherheit und Planbarkeit bei Migrationsverfahren zur Gewährleistung einer angemessenen Prüfung, Bewertung und Weiterverweisung

13. Freiheitsentziehung bei Migranten nur als letztes Mittel und Bemühung um Alternativen

14. Verbesserung des konsularischen Schutzes und der konsularischen Hilfe und Zusammenarbeit im gesamten Migrationszyklus

15. Gewährleistung des Zugangs von Migranten zu Grundleistungen

16. Befähigung von Migranten und Gesellschaften zur Verwirklichung der vollständigen Inklusion und des sozialen Zusammenhalts

17. Beseitigung aller Formen der Diskriminierung und Förderung eines auf nachweisbaren Fakten beruhenden öffentlichen Diskurses zur Gestaltung der Wahrnehmung von Migration

18. Investition in Aus- und Weiterbildung und Erleichterung der gegenseitigen Anerkennung von Fertigkeiten, Qualifikationen und Kompetenzen

19. Herstellung von Bedingungen, unter denen Migranten und Diasporas in vollem Umfang zur nachhaltigen Entwicklung in allen Län-

dern beitragen können

20. Schaffung von Möglichkeiten für schnellere, sicherere und kostengünstigere Rücküberweisungen und Förderung der finanziellen Inklusion von Migranten

21. Zusammenarbeit bei der Ermöglichung einer sicheren und würdevollen Rückkehr und Wiederaufnahme sowie einer nachhaltigen Reintegration

22. Schaffung von Mechanismen zur Übertragbarkeit von Sozialversicherungs- und erworbenen Leistungsansprüchen

23. Stärkung internationaler Zusammenarbeit und globaler Partnerschaften für eine sichere, geordnete und reguläre Migration

Diese Ziele bzw. Standards werden von Deutschland bereits erfüllt. Es entstehen keine zusätzlichen Belastungen und Verpflichtungen durch diesen Pakt für Deutschland, auch bereits deswegen, weil er nicht rechtlich bindend ist.

Allerdings bietet dieser Globale Pakt die Möglichkeit, diese formulierten Standards auch in anderen Ländern umzusetzen und damit die Situation der Flüchtlinge in allen Ländern anzupassen. Dies hätte zur Folge, dass die Migrationsströme nach Europa bzw. Deutschland eher ab- als zunehmen würden. Wenn weltweit überall ähnliche Standards für Migranten gelten, so ist das Ansinnen, nach Deutschland zu kommen, eher reduziert als gefördert. Daher dient dieser Pakt dem Schutz Deutschlands vor einer großen Migrationswelle. Wer diesen

Pakt strikt ablehnt, schafft weltweit keine angepassten Standards bei der Migrationsfrage. Er will alles so belassen, wie es derzeit ist, und fördert damit weiterhin den Zustrom nach Deutschland.

Auch wenn einige Staaten diesen Pakt nicht unterzeichnen wollen, so sind diesbezüglich sicherlich auch die aktuellen gegebenen politischen Rahmenbedingungen in diesen Ländern genau zu beachten. Wenn allerdings Länder wie Griechenland aber auch Italien, Ländern, die intensiv von der Flüchtlingsthematik betroffen sind, ausdrücklich einem solchen Pakt zustimmen, und gleichzeitig damit festhalten und untermauern, dass die Migrationsfrage nur international gelöst werden kann, so zeigt dies deutlich, dass dieser Globale Pakt für eine sichere, geordnete und reguläre Migration ein erster Schritt in die richtige Richtung ist. Er wird sich daher nicht nur positiv für die Zielländer auswirken, sondern auch positiv für die Transitländer und Herkunftsländer sowie insbesondere für die Menschen, die von der Flüchtlingsthematik betroffen sind.

Auf meiner Homepage habe ich den Gesamttext des Paktes eingestellt, so dass er dort eingesehen werden kann. Darin werden die 23 Ziele näher ausformuliert. Sollten danach noch Anmerkungen bzw. Fragen offen sein, kann sich jeder herzlich gerne an mich wenden.

Ich hoffe sehr, mit diesem Beitrag eine Versachlichung der Debatte zu diesem Pakt geleistet zu haben.

Bundestag in Erkelenz

► In der Woche vom 12. bis zum 16. November 2018 gastierte der Bundestag in Erkelenz in Form einer Wanderausstellung. Innerhalb der Öffnungszeiten des Hauptsitzes

der Kreissparkasse Heinsberg in Erkelenz war jeder Bürger herzlich willkommen, um sich die Ausstellung anzuschauen. Zwei Referentinnen begleiteten die Präsentation und standen den

interessierten Besuchern Rede und Antwort. Vor allem viele Schulklassen planten einen Besuch, um einen Eindruck davon zu gewinnen, was „die in Berlin“ den ganzen Tag machen. Es war

mir eine große Freude, einige Schulklassen an den Ausstellungstafeln persönlich begrüßen zu können.

Durch die Ausstellung, die den parlamentarischen Alltag anhand von 21 Schautafeln illus-

triert, wurde die politische Arbeit in Berlin für die Bürgerinnen und Bürger transparente und nachvollziehbar erläutert. Dies halte ich für außerordentlich wichtig, um der Politikverdrossenheit entgegenzuwirken.

Ich bin daher sehr dankbar dafür, dass die Wanderausstellung des Deutschen Bundestages ein weiteres Mal seinen Weg in den Kreis Heinsberg gefunden hat.



Bahnsteige in Wegberg, Dalheim und Arsbeck werden modernisiert

► Dass der Deutsche Bundestag für das Haushaltsjahr 2019 Geld für die Modernisierung der Bahnhöfe Wegberg, Dalheim und Arsbeck zur Verfügung stellen wird, freut mich sehr.

Die Attraktivitätssteigerung dieser Haltepunkte ist für die vielen Pendler auf dieser Strecke dringend erforderlich. So freut es mich, dass alle drei Bahnhöfe dieser Strecke auf Heinsberger Kreisgebiet im Zukunftsinvestitionsprogramm aufgenommen worden sind. Der Bund finanziert die Baumaßnahmen zu 100 Prozent. Ich hoffe, dass die Planungen zügig im Jahre 2019 abgeschlossen werden, damit die Modernisierung der Bahnsteige, der Bau einer Rampe und weitere Detailmaß-

nahmen nun zügig realisiert werden können.

Im Rahmen des 2015 aufgelegten "Zukunftsinvestitionsprogramms" (ZIP) hat der Bund einen Planungsvorrat zur Umsetzung von verschiedenen Elementen der Barrierefreiheit an kleinen Bahnhöfen geschaffen und die entsprechenden finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt. Dieser Planungsvorrat umfasst deutschlandweit insgesamt 118 Bahnhöfe. Im Zeitraum zwischen 2019 bis 2026 stellt der Bund insgesamt 330 Millionen Euro zur Verfügung.

Schon im vergangenen Jahr habe ich intensiven Kontakt zur Geschäftsleitung des Nahverkehrsverbands Rheinland (NVR) gesucht, um nach einer Lösung für die Stationen der Schwalm-

Nette-Bahn zu suchen. Übergangsweise wurden andere Fahrzeuge eingesetzt, die mit einer geringeren Bodenhöhe ausgestattet sind, aber noch keine Abhilfe für die Problemlage der Bahnhöfe darstellten.

Auch in meiner Eigenschaft als Behindertenbeauftragter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion freut mich diese Ankündigung. Für Menschen mit Behinderung ist die Barrierefreiheit des öffentlichen Verkehrs unerlässlich. Vor diesem Hintergrund ist es dem Bund ein wichtiges Anliegen, hier einen Beitrag zu leisten. Nicht zuletzt profitieren auch Familien mit Kinderwagen und Radfahrer von diesen Maßnahmen.

Entlastungen für Familien beschlossen

► Der Deutsche Bundestag hat in dieser Woche auch über den Gesetzentwurf der Bundesregierung zur steuerli-

chen Entlastung von Familien entschieden. Mit dem Familienentlastungsgesetz wird die im Koalitionsvertrag vereinbarte

Erhöhung des Kindergeldes sowie des Kinderfreibetrags umgesetzt. Ab dem 1. Juli 2019 soll das Kindergeld pro Kind um 10

Euro pro Monat steigen. Im zweiten Schritt erfolgt eine Erhöhung des steuerlichen Kinderfreibetrags und des Grundfreibetrags um jeweils bis zu 400 Euro. Insgesamt sieht der Gesetzentwurf eine steuerliche

Entlastung von Familien in Höhe von rund 9,8 Milliarden Euro vor. Davon profitieren vor allem Familien mit geringen und mittleren Einkommen. Zum bereits verabschiedeten Baukindergeld ist dies eine weitere Verbesse-

rung für Familien. Damit setzen wir, die CDU, unsere Vorstellungen und Projekte im Rahmen der Familienpolitik, die wir in den Koalitionsvertrag hinein verhandelt um und kommt den Familien zugute.

Verbesserungen für Millionen Rentnerinnen und Rentner. Bundestag beschließt Gesetzespaket zur Altersversorgung.

Ein guter Tag für die Rentnerinnen und Rentner in Deutschland: Der Bundestag hat in seiner Sitzung zahlreiche Verbesserungen bei der Altersversorgung beschlossen. So wird auf Initiative von CDU und CSU die Mütterrente zum 1. Januar 2019 erneut erhöht. Mütter und Väter, die für die Erziehung ihrer vor 1992 geborenen Kinder die Berufstätigkeit unterbrochen haben, erhalten bei der Rente weite-

re sechs Monate Kindererziehungszeit angerechnet. Damit wird eine Gerechtigkeitslücke weiter geschlossen und die Erziehungsleistung der Frauen und Männer, deren Kinder vor dem 1. Januar 1992 geboren wurden, durch eine höhere Rente finanziell gewürdigt.

Auch für künftige Bezieher einer Erwerbsminderungsrente gibt es erhebliche Verbesserungen. Sie werden vom 1. Januar 2019 an so gestellt, als hätten

sie bis zur Regelaltersgrenze weitergearbeitet. Damit werden bei der Rentenberechnung noch mehr Versicherungsjahre als bisher zugrunde gelegt, was zu einer spürbaren Steigerung der Bezüge führt.

Außerdem hat der Bundestag eine "doppelte Haltelinie" beschlossen: Bis 2025 dürfen das Rentenniveau nicht unter 48 Prozent des Durchschnittslohns und der Rentenbeitrag nicht über 20 Prozent steigen. Eine Rentenkommission berät derzeit darüber, wie es nach 2025 mit der Rente weitergeht. Schließlich werden Geringverdiener mit einem Einkommen von 450 bis 1300 Euro bei den Beiträgen zur Sozialversicherung entlastet, ohne dass dies zu Einbußen bei der Rente führt. Die Union möchte diese Regelung künftig auch auf Selbstständige übertragen.



So erreichen Sie Wilfried Oellers:

Wahlkreisbüro

Schafhausener Str. 42
52525 Heinsberg
Telefon: 02452-9788120
Fax: 02452-9788125
E-Mail:
wilfried.oellers.wk@bundestag.de

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030-227 772 31
Fax: 030-227 762 33
E-Mail:
wilfried.oellers@bundestag.de

Web: www.wilfried-oellers.de

Facebook: <https://www.facebook.com/WilfriedOellers.CDU>

SEN-Stadtverband Heinsberg/Wassenberg wählte Vorstand

Der Stadtverband Heinsberg/Wassenberg der CDU Senioren Union wählte am 31.10.2018 ordnungsgemäß seinen neuen Vorstand. Die Mitgliederversammlung wurde auch diesmal wieder mit einem Frühstück kombiniert. Die Teilnehmer nehmen diese Form der Veranstaltung mit großer Zustimmung auf, was sie durch ihren Besuch bekunden. Als besonderen Gast konnten wir den SEN-Kreisvorsitzenden Hans-Josef Heuter willkommen heißen,

der ein herzliches Grußwort an uns richtete.

Nach den obligatorischen Berichten des Vorsitzenden (einschließlich Kassenbericht) und des Kassenprüfers fanden die Wahlen statt, die der Wahlleiter Hans-Josef Heuter in gewohnt souveräner Art mit folgenden Ergebnissen durchführte:

Vorsitzender: Ulrich Jers, stellvertretender Vors.: Franz-Josef Beckers, Geschäftsführer: Manfred Jansen, Beisitzer: Dr. Friedrich Spiritula, Josef Han-

sen, Karl-Lorenz Krebs, Herbert Storms, Heinz Theo Vergossen. Zum Mitgliederbeauftragten wurde Dr. Friedrich Spiritula gewählt.

In seinem Schlusswort bedankte sich der Vorsitzende bei allen Mitgliedern für ihre Teilnahme und besonders bei den Kandidaten, dass sie sich für die Wahl zur Verfügung gestellt haben. Mit angeregten Gesprächen in harmonischer Atmosphäre fand die Veranstaltung ihren Ausklang. **Dr. F. Spiritula**

Mitgliederdialog des CDU-Stadtverbandes Heinsberg zum Thema „Verkehr“



➤ Eines der landauf landab am häufigsten diskutierten politischen Themen ist das der Verkehrspolitik. Wie müssen sich unsere Verkehrsnetze von Bahn, Auto und Rad künftig entwickeln, um kommenden Anforderungen gerecht zu werden? Welchen Beitrag kann der öffentliche Personennahverkehr leisten zur Vermeidung des viel zitierten ‚Verkehrskollapses‘? Macht ein Dieselfahrverbot in Großstädten zur Luftreinhaltung Sinn? Welche Trends sind bei der E-Mobilität zu erwarten? Hat die neuerliche Umstellung zur Mitbenutzung der Straße durch Radfahrer statt auf den bisherigen Geh- und Radwegen sich in der Praxis bewährt? Alles

teils sehr kontroverse Fragen und damit Grund genug für den Stadtverband Heinsberg diesen Themenkomplex in den Fokus seiner offenen Mitgliederversammlung zu stellen. Um jedoch die Diskussion auch mit den Mitgliedern zu diesem Themenbereich zu fördern, wurde bewusst das Format des Mitgliederdialogs gewählt. Nach kurzen Eingangsstatements der Referenten diskutierte man die Fragen, Vorschläge und Anregungen aus dem Plenum der Zuhörerschaft. Besonders kontrovers wurde hierbei die aktuelle Frage diskutiert, wo Radfahrer aktuell fahren dürfen bzw. müssen, ob auf den bisherigen Radwegen oder auf der

Fahrbahn. Weitere Themen, die im Fokus der Diskussion standen, waren u. a. die Taktzeiten der Bahnstrecke Heinsberg-Lindern sowie das Planungsrecht von Verkehrsprojekten und die Möglichkeit der Verbandsklagen.

Zur Diskussion, bei dieser sehr informativen Veranstaltung, standen mit Herrn Dr. Roman Suthold (Fachbereichsleiter Verkehr und Umwelt beim ADAC), Herrn Dipl.-Ing. Christoph Göddecke (Rurtalbahn GmbH) sowie Herrn Hartmut Schizler (ADFC) hochkarätige Referenten zur Verfügung.

Kai Louis

Besuch bei der Unternehmerin Kristina Hommers in Hückelhoven

Am 09.10.2018 besuchten die Vorstandsmitglieder der Frauen Union im GV-Gangelt/Selkant/Waldfeucht Kristina Hom-

mers, Inhaberin von „Blumen Tenesch“, in ihrem Geschäft in Hückelhoven. Das Geschäft in Heinsberg musste kurz zuvor

aufgrund von Personalmangel geschlossen werden. Frau Hommers erklärte, dass es immer schwieriger wurde, geeignetes



Öffnungszeiten

montags bis freitags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
dienstags und donnerstags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
ansonsten **nur** nach Vereinbarung

Die Kreisgeschäftsstelle ist vom 24. - 31.12.2018 geschlossen.
Am 02.01.2019 sind wir wieder für Sie da.

Fachpersonal für die Zweitstelle zu finden, so dass sie schlussendlich die Filiale in Heinsberg schweren Herzens schließen musste.

Das Geschäft „Blumen Tensch“ führt Frau Hommers in der dritten Generation – ein richtiges Familienunternehmen. Trotz langer Tradition setzt Frau Hommers jedoch auch auf neue und moderne Akzente. So gibt es z.B. in Hückelhoven einen Blumenstraußautomaten, der in die Außenfassade integriert ist. Hier kann man beispielsweise auch zu späten Zeiten und am Wochenende noch tolle Sträuße bekommen. Frau Hommers erzählte, dass der Automat montags immer ausverkauft ist und dass diese neue „Verkaufsstrategie“ gut bei den Kunden ankommt. Lachend fügte sie hinzu, dass die Vasen festgeschraubt werden mussten, da viele Kunden diese als Bestandteil des Straußes ansahen... Auf Wunsch kann man einen Strauß auch vorbestellen und erhält diesen dann mit Hilfe eines Codes.

In einem lockeren Gespräch berichtete Frau Hommers über ihre zurückliegenden Erfolge: Bei der Landesmeisterschaft

2017 in Mönchengladbach setzte sich Frau Hommers mit ihren Arbeiten durch und wurde zur besten Floristin aus NRW gekürt. Der Mut, sich vor Publikum zu beweisen, wurde mit der Nominierung zur deutschen Meisterschaft belohnt. Im Jahr 2018 fand diese in Berlin unter dem Motto „Be real“ statt. Monatelange Vorbereitung und Organisation meisterte Frau Hommers und erreichte in Berlin den neunten Platz. Sie kreierte eine spektakuläre Karibik-Strandbar. Verschieden aufwendig gesteckte Blüten sowie eine Wassersäule in der Mitte der runden Bar waren das Ergebnis der kreativen Idee. Alle Fotos der Arbeiten der deutschen Meisterschaft können nunmehr in Hückelhoven auf der Martin-Luther-Straße in ihrer Filiale bewundert werden. Auch die selbst ausgedachte und aufgebaute Strandbar findet in der Mitte des Lokals ihren Platz und ist ein echter Hingucker. Mit Frau Hommers wurde die Besuchsreihe von engagierten Unternehmerinnen im Kreis Heinsberg fortgesetzt. Es war wie immer eine interessante Begegnung.

Vera Dammers

Abs.: CDU-Kreisverband Heinsberg · Heinrich-Köppler-Haus
Schafhausener Straße 42 · 52525 Heinsberg

G 12748 E
Postvertriebsstück
- Entgelt bezahlt -

IMPRESSUM

UNION HS-Mitgliederzeitung
des CDU-Kreisverbandes
Heinsberg

Herausgeber und Verlag:
CDU-Kreisverband Heinsberg
Schafhausener Str. 42

52525 Heinsberg
Tel. (0 24 52) 91 99 - 0
Fax (0 24 52) 91 99 - 40

info@cdu-kreis-heinsberg.de
www.cdu-kreis-heinsberg.de

Redaktion:
Bernd Krüchel (verantw.)
Monika Schmitz

Druck:
HS Grafik + Druck GmbH & Co. KG

Erscheinungsweise:
monatlich. UNION HS ist auf umweltfreundlich, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Reisen:
Der CDU-Kreisverband Heinsberg ist der Vermittler der Reisen, **nicht** der Veranstalter.

**Bankverbindungen des
CDU-Kreisverbandes Heinsberg:**
Kreissparkasse Heinsberg
IBAN DE70312512200002001006
BIC WELADED1ERK
Volksbank eG Heinsberg
IBAN DE66370694123300984010
BIC GENODE1HRB